

Bauanleitung Wartehaus Haltepunkt "Papiersackfabrik" (TT)



Vielen Dank für Ihr Interesse an einem unserer Modellbausätze. Die Bauteile dieses Modells sind hochwertig verarbeitet und wurden auf Basis eines präzisen Lasercut-Verfahrens gefertigt, um eine hohe Passgenauigkeit und feine Details zu ermöglichen.

***Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Zusammenbau und beim kreativen Gestalten
Ihres Modells!***

Bauanleitung Wartehaus Haltepunkt "Papiersackfabrik" (TT)



Inhalt des Bausatzes:

Die einzelnen Bauteile befinden sich auf verschiedenen Trägern bzw. "Blättern":

- Blatt 1 enthält die Wandelemente und ist aus Kraftplex gefertigt
- Blatt 2 enthält die Fachwerkstruktur und besteht aus Finnplatte
- Blatt 3 enthält die Nachbildung des Fundaments und besteht aus Finnplatte
- Blatt 4 enthält die Holzverkleidungen der Giebel und besteht aus Kraftplex

Nicht enthalten im Bausatz:

Die finale Dacheindeckung ist nicht Bestandteil des Sets. In unseren Beispielen wird ein Teerdach dargestellt – dafür verwenden wir einen Streifen Schleifpapier mit 800er Körnung. Natürlich können Sie das ganz nach Ihren eigenen Vorlieben umsetzen: Viele Modellbauer wählen andere Körnungen, alternative Materialien oder z. B. geprägte Vinyl-Strukturen (wie von Redutex).

Klebstoffe und Farben sind ebenfalls nicht enthalten. Die abgebildeten Farbgestaltungen dienen lediglich zur Inspiration.

Welche Farben und Klebstoffe Sie verwenden, entscheiden Sie selbst.

Unser Beispiel:

Wir arbeiten hier mit Acrylfarben (Vallejo) sowie einem schnell trocknenden, transparent aushärtenden Holzleim (Ponal Express).

Hinweis:

Alle Einzelteile des Bausatzes sind nummeriert. Die jeweilige Nummer befindet sich direkt neben dem entsprechenden Bauteil.

In der Bauanleitung sind bei den Textbeschreibungen zu den einzelnen Montageschritten die passenden Teilenummern jeweils in Klammern angegeben. So bezeichnet beispielsweise „Grundplatte (7)“ das Bauteil mit der Nummer 7.

Bauanleitung Wartehaus Haltepunkt "Papiersackfabrik" (TT)



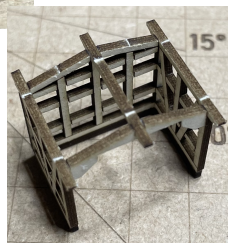
Zunächst werden das Fundament (12) und die Fachwerkteile (1; 2; 3) zusammengefügt. Dabei ist darauf zu achten, dass die Fachwerkteile außen bündig mit dem Fundament abschließen. Da die Wandelemente später außen darauf aufgeklebt werden, ist ein sauberer bündiger Abschluss besonders wichtig.



Außerdem ist darauf zu achten, dass die Gravuren, welche die Balkenverbindungen darstellen, stets nach innen zeigen. Diese sollen auch nach dem Ankleben der Wandelemente (das erfolgt später auf den Außenseiten) sichtbar bleiben.

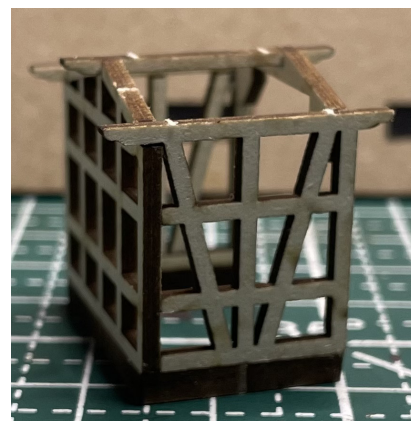


Danach wird der vordere Giebel (5) angebaut.



Abschließend wird der obere Dachbalken (4) befestigt. Bei der Ausrichtung ist zu beachten, dass die Form des Bauteils die Position vorgibt: Die geschwungenen Enden müssen entsprechend der Seitenteile ausgerichtet werden.

Der fertig gebaute Grundrahmen sieht dann so aus:



Bauanleitung Wartehaus Haltepunkt "Papiersackfabrik" (TT)



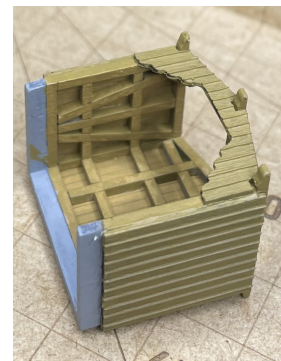
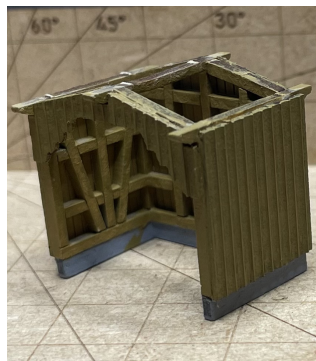
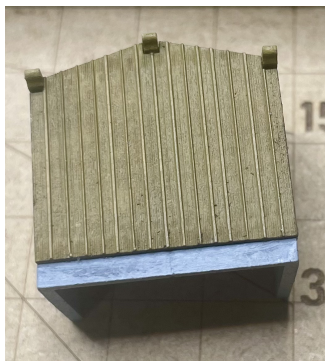
Wir empfehlen, das Einfärben zu diesem Zeitpunkt vorzunehmen, da der als Fachwerk ausgeführte Rahmen derzeit besonders gut an den Seiten und in den Ecken zugänglich ist. Im nächsten Schritt werden die Wandelemente angebracht, wodurch die Innenseiten mit der Bretterstruktur später nur noch eingeschränkt erreichbar sind. Daher sollten jetzt auch die Wandelemente, solange sie sich noch im Träger befinden, jetzt eingefärbt werden.

Besonders geeignet sind dabei Acrylfarben; bei sehr flüssigen Farben ist eine vorherige Grundierung mit einem Primer sinnvoll, um ein mögliches Aufquellen der Oberflächen der Materialien (z. B. Finnerpappe) zu vermeiden.

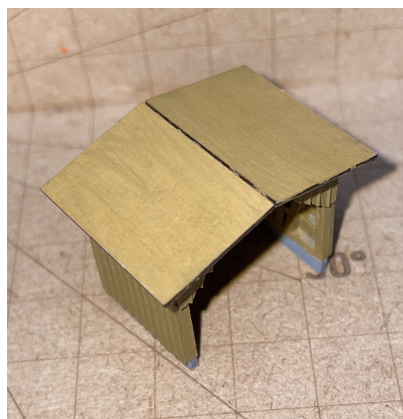
Nach dem Einfärben und vollständigen Trocknen werden alle Wandelemente angebracht. Dabei zeigt die Bretterstruktur zum Fachwerk, also nach innen. Die Seite mit den erhabenen Leisten weist nach außen, also vom Fachwerk weg.

Die Reihenfolge beim Anbringen der Teile ist idealerweise wie folgt: Zunächst die Rückseite (6), anschließend die Seitenteile (8; 9) und zuletzt der vordere Giebel (7).

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die fertig montierten Wandelemente.



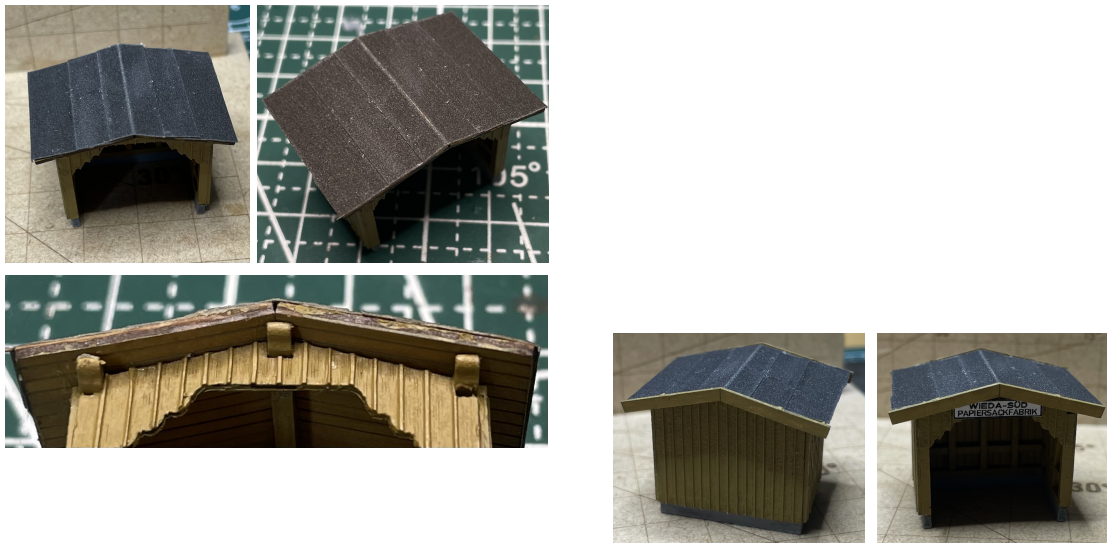
Danach werden die beiden Dachhälften (10; 11) aufgeklebt.
Die Bretterstruktur weist dabei nach unten.



Bauanleitung Wartehaus Haltepunkt "Papiersackfabrik" (TT)

Die Nachbildung des Teerdachs kann beispielsweise aus einem Streifen Schleifpapier in der Körnung 800 erfolgen (*Achtung: nicht im Set enthalten*). Eine Breite von etwa 9 mm entspricht bei der Spurweite TT in etwa der Vorbildbreite einer Teerpappenbahn von rund einem Meter. Die einzelnen Bahnen werden vom Streifen abgetrennt und von unten nach oben mit leichter Überlappung auf das Dach aufgeklebt.

Nach dem vollständigen Trocknen wird an den Giebelseiten überstehendes Material mit einem scharfen Bastelmesser bündig abgeschnitten. Dadurch können im nächsten Schritt die Giebelbretter passgenau angebracht werden.



Anschließend werden die Abschlussbretter (13; 14) an den Giebeln angebracht. Dabei ist darauf zu achten, dass die Gravur der Bretterfuge an den Spitzen nach außen, also vom Dach weg, ausgerichtet ist, damit sie auch nach dem Ankleben sichtbar bleibt.

Damit ist das kleine Wartehaus weitgehend fertiggestellt. Optional kann nun noch ein Stationsschild angebracht werden. Dieses lässt sich beispielsweise individuell gestalten und beschriften. Auf unserer Webseite steht hierfür als Unterstützung eine SVG-Datei zum Download bereit, die sich unter anderem mit vektorbasierten Programmen wie Inkscape oder CorelDRAW bearbeiten lässt.

Alternativ kann auch der unten abgebildete QR-Code zum Download der Bilddatei verwendet werden.



**Das Modell ist nun vollständig
aufgebaut.**

**Wir wünschen Ihnen viel Freude
mit Ihrem neuen Modell.**